

**Verordnung**  
**über Zuständigkeiten nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz**  
**(ZuständigkeitsVO - BImSchG)**

Vom 18. Februar 1992 \*)

zuletzt geändert durch die Verordnung vom 17. Juni 1998 (Amtsbl. S. 522).

Auf Grund des § 5 Abs. 3 des Landesorganisationsgesetzes (LOG) vom 2. Juli 1969 (Amtsbl. S. 445), *zuletzt geändert durch* Gesetz vom 28. Januar 1987 (Amtsbl. S. 122) <sup>1)</sup>, sowie des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), *zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853)* <sup>2)</sup>, verordnet die **Landesregierung** zur Ausführung des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880), *zuletzt geändert durch das Gesetz über die Umwelthaftung vom 10. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2634)* <sup>3)</sup>, und der nach diesem Gesetz ergangenen Rechtsverordnungen:

**§ 1 Genehmigungsbehörde**

(1) Zuständige Behörde für die Erteilung der Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen, die in der Spalte 1 des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), *zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 20. April 1998 (BGBl. I S. 723)*, in der jeweils geltenden Fassung genannt sind, ist:

1. das Oberbergamt für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz bei Anlagen des Bergwesens, mit Ausnahme von Kraftwerken, Heizkraftwerken und Heizwerken mit Feuerungsanlagen für den Einsatz von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen mit einer Feuerungswärmeleistung von mehr als 50 MW,
  2. für die in Nummer 1 aufgeführten Kraftwerke, Heizkraftwerke und Heizwerke sowie in allen übrigen Fällen das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr.
- (2) Anlagen des Bergwesens sind die Anlagen,
1. auf die das Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), *zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430)*, in der jeweils geltenden Fassung Anwendung findet, oder
  2. die in der Verordnung über die Anwendung der Vorschriften des Bundesberggesetzes auf die Kraftwerke des Bergbaus vom 17. Februar 1982 (Amtsbl. S. 198) <sup>4)</sup> genannten Kraftwerke.

---

\*) Amtsbl. S. 274. - Geändert durch Verordnung vom 9. März 1993 (Amtsbl. S. 174), Verordnung vom 15. März 1994 (Amtsbl. S. 638) und Verordnung vom 17. Juni 1998 (Amtsbl. S. 522).

1) Jetzige Fassung des LOG vgl. BS-Nr. 200.2.

2) OWiG zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432).

3) BImSchG zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3178).

4) Vgl. BS-Nr. 750-19.

(3) Zuständige Behörde für die Erteilung der Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen, die in der Spalte 2 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen in der jeweils geltenden Fassung aufgeführt sind, ist:

1. das Oberbergamt für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz bei Anlagen des Bergwesens,
2. das Landesamt für Umweltschutz bei Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Stoffen nach Nr. 8.5 bis 8.11 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen und
3. das Landesamt für Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Gesundheit<sup>5)</sup> in allen übrigen Fällen.

Ist auf Antrag des Trägers des Vorhabens nach § 19 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Genehmigung nicht in einem vereinfachten Verfahren zu erteilen, richtet sich die Zuständigkeit nach Absatz 1.

(4) Zuständige Behörde für die Erteilung der Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen im Sinne des § 23 Abs. 1a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist:

1. das Oberbergamt für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz bei Anlagen des Bergwesens,
2. das Landesamt für Umweltschutz bei Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Stoffen nach Nr. 8.5 bis 8.11 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen, soweit die dort genannten Leistungsgrenzen oder Anlagengrößen nicht überschritten werden,
3. das Landesamt für Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Gesundheit<sup>5)</sup> in allen übrigen Fällen.

Ist auf Antrag des Trägers des Vorhabens nach § 19 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Genehmigung nicht in einem vereinfachten Verfahren zu erteilen, gilt für die Zuständigkeit Absatz 1 entsprechend.

(5) Die nach den Absätzen 1 bis 3 jeweils zuständige Genehmigungsbehörde ist auch zuständig für

1. die Erteilung einer Teilgenehmigung nach § 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
2. die Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8 a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
3. den Erlass eines Vorbescheids nach § 9 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
4. die Entgegennahme der Anzeige einer Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen nach § 15 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
5. die Genehmigung einer wesentlichen Änderung nach § 16 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
6. die Genehmigung einer anzeigebedürftigen Änderung nach § 16 Abs. 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
7. den Erlass einer nachträglichen Anordnung nach § 17 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes oder eines Widerrufs der Genehmigung nach § 21 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,

8. die Erteilung einer Genehmigung für Versuchsanlagen im Sinne von § 2 Abs. 3 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen,
9. die Zulassung von Ausnahmen und nähere Bestimmungen nach den § 6 Abs. 5, § 11 Abs. 5, § 20 Abs. 4, § 25 Abs. 5, § 32 Abs. 1, § 33 Abs. 1 und § 36 Abs. 3 der Dreizehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Großfeuerungsanlagen - 13. BImSchV) vom 22. Juni 1983 (BGBl. I S. 719),
10. die Zulassung von Ausnahmen nach § 4 Abs. 3, § 19 Abs. 3 der Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Verbrennungsanlagen für Abfälle und ähnliche brennbare Stoffe - 13. BImSchV) vom 23. November 1990 (BGBl. I S. 2545, 2832) <sup>6)</sup>
11. die Betriebsuntersagung wegen fehlender Deckungsvorsorge nach § 19 Abs. 4 des Umwelthaftungsgesetzes.

### **§ 2 Überwachungs- und Bußgeldbehörden**

- (1) Zuständige Behörde für die Überwachung der Einhaltung von Anforderungen, die nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz oder den auf dieses Gesetz gestützten Rechtsverordnungen an Anlagen gestellt werden, ist
  1. das Bergamt Saarbrücken bei Anlagen des Bergwesens,
  2. das Landesamt für Umweltschutz, bei Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Stoffen nach Nr. 8.5 bis 8.11 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen unabhängig von den dort genannten Leistungsgrenzen und Anlagengrößen, und
  3. das Landesamt für Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Gesundheit <sup>5)</sup> in allen übrigen Fällen.
- (2) Zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 62 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist
  1. das Oberbergamt für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz bei Anlagen des Bergwesens,
  2. das Landesamt für Umweltschutz bei den in Absatz 1 Nr. 2 genannten Anlagen und
  3. das Landesamt für Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Gesundheit <sup>5)</sup> in allen übrigen Fällen. .

### **§ 3 Weitere Aufgaben des Ministeriums für Umwelt, Energie und Verkehr <sup>5a)</sup>**

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr <sup>5a)</sup> ist zuständig für

1. die Bekanntgabe von Messstellen im Sinne von § 26 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
2. die Bekanntgabe von Sachverständigen im Sinne von § 29a Abs. 1 Satz 1 und 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
3. die Bekanntgabe einer austauscharmen Wetterlage nach § 40 Abs. 1 Satz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,

5) Vgl. §§ 1 und 2 der Verordnung BS-Nr. 200-15.

5a) Jetzt: „Des Ministeriums für Umwelt“ gemäß Bekanntmachung der Geschäftsbereiche der obersten Landesbehörden vom 29.09.1999, Amtsbl. S. 142

4. die Beurteilung der Luftbelastung im Sinne von § 40 Abs. 2 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
5. die Festsetzung der Entschädigung im Sinne von § 42 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
6. die Feststellung von Luftverunreinigungen in Untersuchungsgebieten im Sinne von § 44 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
7. die Aufstellung von Emissionskatastern im Sinne von § 46 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
8. die Aufstellung von Luftreinhalteplänen im Sinne von § 47 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
9. die Bewilligung von Ausnahmen nach § 4 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Schwefelgehalt von leichtem Heizöl und Dieselmotortreibstoff - 3. BImSchV) vom 15. Januar 1975 (BGBl. I S. 264), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. September 1994 (BGBl. I S. 2640) und nach § 3 Abs. 1 und 2 der Neunzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Chlor- und Bromverbindungen als Kraftstoffzusatz - 19. BImSchV) vom 17. Januar 1992 (BGBl. I S. 75),
10. die Bemessung und Aufgabenfestlegung zugelassener Stellen nach § 7 Abs. 1 und 2 der Fünfzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Baumaschinenlärm-Verordnung - 15. BImSchV) vom 10. November 1986 (BGBl. I S. 1729), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. März 1996 (BGBl. I S. 513),
11. Anordnungen und die Unterrichtung der Bevölkerung nach §§ 6 und 6a der Zweiundzwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionswerte - 22. BImSchV) vom 26. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1819), geändert durch Verordnung vom 27. Mai 1994 (BGBl. I S. 1095).

#### **§ 4 Weitere Aufgaben der Überwachungsbehörden**

- (1) Soweit nicht Aufgaben ausdrücklich anderen Behörden zugewiesen werden, ist das Landesamt für Arbeitssicherheit, Immissionsschutz und Gesundheit <sup>5)</sup> zuständig für alle Anordnungen und sonstigen Aufgaben, die im Bundes-Immissionsschutzgesetz und den folgenden Rechtsverordnungen vorgesehen sind:
1. Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen - 1. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 490),
  2. Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen - 2. BImSchV) vom 10. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2694), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Juni 1991 (BGBl. I S. 1218),
  3. Dritte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Schwefelgehalt von leichtem Heizöl - 3. BImSchV) vom 15. Januar 1975 (BGBl. I S. 264), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. September 1994 (BGBl. I S. 2640),

4. Fünfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte - 5. BImSchV) vom 30. Juli 1993 (BGBl. I S. 1433),
5. Siebente Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Auswurfbegrenzung von Holzstaub - 7. BImSchV) vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3133),
6. Achte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Rasenmäherlärm-Verordnung - 8. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 1992 (BGBl. I S. 1248), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 27. April 1993 (BGBl. I S. 512),
7. Zehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraftstoffen - 10. BImSchV) vom 13. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2036),<sup>7)</sup>
8. Elfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Emissionserklärungsverordnung - 11. BImSchV) vom 12. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2213), geändert durch Verordnung vom 26. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1782, ber. S. 2049).
9. Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1991 (BGBl. I S. 1891), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. April 1998 (BGBl. I S. 723),
10. Dreizehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Großfeuerungsanlagen - 13. BImSchV) vom 22. Juni 1983 (BGBl. I S. 719),
11. Vierzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Anlagen der Landesverteidigung - 14. BImSchV) vom 9. April 1986 (BGBl. I S. 380),
12. Fünfzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Baumaschinenlärm-Verordnung -,15. BImSchV) vom 10. November 1986 (BGBl. I S. 1729), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. März 1996 (BGBl. I S. 513),
13. Siebzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Verbrennungsanlagen für Abfälle und ähnliche brennbare Stoffe - 17. BImSchV) vom 23. November 1990 (BGBl. I S. 2545, 2832)<sup>6)</sup>,
14. Achtzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Sportanlagenlärmschutzverordnung - 18. BImSchV) vom 18. Juli 1991 (BGBl. I S. 1588, 1790),
15. Neunzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Chlor- und Bromverbindungen als Kraftstoffzusatz - 19. BImSchV) vom 17. Januar 1992 (BGBl. I S. 75),
16. Zwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (*Verordnung zur Begrenzung der Kohlenwasserstoffemissionen*

---

6) 17. BImSchV geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 23. Februar 1999 (GMBI. I S. 186).

7) 10. BImSchV geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2858).

*beim Umfüllen und Lagern von Ottokraftstoffen - 20. BImSchV) vom 7. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1727) <sup>8)</sup>,*

17. Einundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Kohlenwasserstoffemissionen bei der Betankung von Kraftfahrzeugen - 21. BImSchV) vom 7. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1730),
  18. Zweiundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionswerte - 22. BImSchV) vom 26. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1819), geändert durch Verordnung vom 27. Mai 1994 (BGBl. I S. 1095),
  19. Fünfundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung von Emissionen aus der Titandioxid-Industrie - 25. BImSchV) vom 8. November 1996 (BGBl. I S. 1722),
  20. Sechszwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV) vom 16. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1966),
  21. Siebenundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Anlagen zur Feuerbestattung - 27. BImSchV) vom 19. März 1997 (BGBl. I S. 545).
- (2) Das Bergamt Saarbrücken ist zuständig für alle Anordnungen und sonstigen Aufgaben, die im Bundes-Immissionsschutzgesetz und in den nach Absatz 1 aufgeführten Rechtsverordnungen genannt sind, soweit Anlagen des Bergwesens betroffen sind.
- (3) Das Landesamt für Umweltschutz ist zuständig für alle Anordnungen und sonstigen Aufgaben, die im Bundes-Immissionsschutzgesetz und in den nach Absatz 1 aufgeführten Rechtsverordnungen genannt sind, soweit Betreiber von Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Stoffen nach Nr. 8.5 bis 8.11 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen betroffen sind, unabhängig von den dort genannten Leistungsgrenzen oder Anlagengrößen.

## § 5

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und nach diesem Gesetz ergangener Rechtsverordnungen (ZuständigkeitsVO - BImSchG) vom 25. November 1986 (Amtsbl. S. 1130), geändert durch Verordnung vom 11. Juli 1988 (Amtsbl. S. 605), außer Kraft.

---

8) Jetzt: Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen beim Umfüllen und Lagern von Ottokraftstoffen - 20. BImSchV vom 27. Mai 1998 (BGBl. I S. 1174).